

### Stationen Jesu auf dem Weg zum Kreuz

Nachdem die einzelnen Textstellen gelesen wurden, entwickeln die Schülerinnen und Schüler Ideen, wie die einzelnen Stationen zu gestalten sind (Gruppenarbeit). Sie planen gemeinsam, bringen Materialien mit und verwenden vorhandene Legematerialien, um auf Tischen das Thema ihrer Station zum Ausdruck zu bringen. Die Zuordnung eines Symbols zu jeder Station kann helfen, sich auf das Wesentliche zu konzentrieren. Eher wenig, aber ausdrucksstarke Materialien verwenden.

1. **Einzug in Jerusalem (Mk 11,1-11)** Symbol: Palmzweig



Material: z.B. rotes Tuch, Bauklötze, grüne Zweige, Spielfiguren, Esel

2. **Das letzte Abendmahl (Mk 14,17-25)** Symbol: Kelch, Brot



Material: z.B. weißes Tuch, Kelch, Brot, Kerzen, Figuren

3. **In Gethsemane (Mk 14,26.32-46)** Symbol: Seil



Material: z.B. grünes Tuch, Seil, Steine, Geldstücke, Schwert

4. **Vor dem Hohen Rat und Verleugnung durch Petrus (Mk 14,53-72)** Symbol: Hahn



Material: z.B. braunes Tuch, Figuren, Holzscheite, Steine, Hahn

5. **Vor Pilatus und Verurteilung (Mk 15,1-15)** Symbol: Schriftrolle



Material: z.B. Richterstuhl (Bauklötze), Figuren, Sprechblasen

6. **Kreuzigung und Tod Jesu (Mk 15,20-41)** Symbol: Kreuz



Material: z.B. schwarzes Tuch, Kreuz, Legestäbe, Zweige mit Dornen

7. **Auferweckung Jesu (Mk 16,1-8)** Symbol: Osterkerze



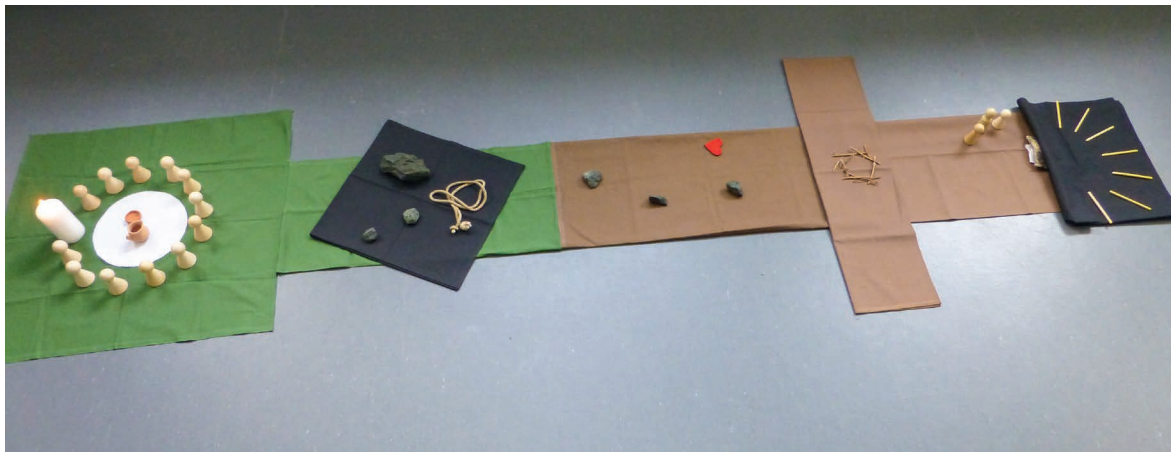
Material: z.B. gelbes und weißes Tuch, Steine für Felsengrab, Osterkerze, Blumen

## Passions- und Ostergeschichte (Ein Legebild)

Als Schüleraktivierung bei den folgenden Legebildern bieten sich Schreib- und Malaufgaben an, die zur Deutung der einzelnen Bilder und Erzählungen beitragen (z. B. Überschriften finden, Legebild erklären, sich in einzelne Personen einfühlen und Sprechblasen dazu ausfüllen u. a. mehr). Diese müssen der jeweiligen Lernausgangslage angepasst sein.

### Legematerial:

Grünes Tuch mit weißer, runder Decke, 12 Holzfiguren, Schale und Krug (symbolisch für Brot und Wein), Jesus-Kerze, weiteres grünes Tuch, schwarzes Tuch, großer Stein, kleine Steine, Seil, 3 braune Tücher, Steine, 3 Rosen oder Herzen, Dornenzweige, Felsengrab mit schwarzem Tuch zum Zudecken, weißes Chiffontuch, grüne Zweige, Teelichter, versch. Legematerialien



### 1. Bild: Der letzte Abend mit den Jüngern

*(Grünes Tuch im Quadrat, darauf ein weißes rundes Tuch, 12 Holzfiguren, Schale und Krug, Jesus-Kerze)*

Jesus sitzt mit seinen Jüngern am Tisch. Es ist das letzte Mal, dass sie zusammen essen und trinken. Er weiß, dass er bald sterben muss. Er nimmt Brot und Wein und teilt es mit seinen Jüngern. Dazu spricht er das Dankgebet. Er sagt: „Ich bin das Brot des Lebens. Trinkt aus dem Kelch des Heils. Denkt daran und feiert dieses Abendmahl miteinander, auch wenn ich nicht mehr bei euch bin. In Brot und Wein werde ich immer bei euch sein.“

### 2. Bild: Im Garten Gethsemane – Jesus nimmt Abschied

Nach dem letzten Abendmahl geht Jesus mit einigen seiner Jünger in den Garten auf dem Ölberg (*Gethsemane*). *(Erst grünes, dann schwarzes Tuch darüber, Jesus-Kerze dazustellen)*

Hier war er schon oft mit ihnen gewesen. Aber in dieser Nacht ist alles anders. Jesus bittet seine Freunde, mit ihm zu wachen und zu beten. Er hat große Angst und betet: „Vater, lass diese schwere Nacht an mir vorübergehen. Aber nicht mein Wille, sondern dein Wille geschehe.“ *(Schwerer Stein wird auf das Tuch gelegt)*

Da kommen schon die Soldaten. Bei ihnen ist Judas, ein Jünger Jesu. Er geht auf Jesus zu, umarmt und küsst ihn und verrät ihnen damit, wer Jesus ist. Die Soldaten nehmen Jesus fest. *(Seil um die Kerze legen)*

Petrus, ein Freund und Jünger von Jesus, will mit seinem Schwert zuschlagen und Jesus verteidigen. Aber Jesus sagt: „Steck dein Schwert weg, Gott will keine Gewalt.“

### 3. Bild: Jesus wird verurteilt

*(Ein braunes Tuch anlegen)*

Die Soldaten führen Jesus vor den Hohepriester Kaiphas. Der fragt ihn: „Bist du Gottes Sohn?“ Jesus antwortet: „Ja, ich bin's.“ Die Menschen sind aufgebracht: „Das ist Gotteslästerung.“ Dann bringen sie ihn zum Obersten Richter Pontius Pilatus. Nur ein Römer kann Jesus zum Tod verurteilen. Pilatus findet eigentlich keine Schuld an Jesus, aber er gibt dem Drängen der Menschenmenge nach und verurteilt Jesus zum Tod am Kreuz.

*(Noch ein braunes Tuch anlegen)*

Jesus soll außerhalb der Stadt, auf dem Hügel Golgatha, gekreuzigt werden. Die Soldaten führen ihn hinaus. Er muss sein Kreuz selbst tragen. Der Weg ist steinig und schwer. *(Weitere Steine dazu)*

Rechts und links am Weg stehen Menschen und spotten: „Hilf dir doch selbst, wenn du Gottes Sohn bist.“ Simon von Cyrene hilft Jesus, das Kreuz zu tragen. Auch Jesu Mutter Maria und Johannes, ein Jünger Jesu begleiten ihn. Sie lassen ihn nicht allein. *(3 Rosen oder Herzen nacheinander für die drei Menschen auf den Weg legen)*

### 4. Bild: Jesus wird gekreuzigt

*(Ein weiteres braunes Tuch quer anlegen – wie ein Kreuz)*

Schließlich kommt Jesus auf dem Berg Golgatha an, auf dem er gekreuzigt werden soll, mit ihm zwei andere Verbrecher. Die Soldaten schlagen Jesus ans Kreuz. Sie setzen ihm eine Dornenkrone auf.

*(Jesus-Kerze in die Mitte, mit Dornenzweigen umlegen)*

Jesus betet: „Vater, vergib ihnen, denn sie wissen nicht, was sie tun.“ Dann hat er keine Kraft mehr. Bevor er stirbt ruft er noch: „Vater, in deine Hände befehle ich meinen Geist.“

*(Jesus-Kerze ausblasen – Stille!)*

### 5. Bild: Drei Frauen gehen zum Grab – Jesus ist auferstanden

Jesus wird in ein Felsengrab gelegt, so wie es damals üblich war.

*(Weiteres braunes Tuch anlegen, darauf ein Felsengrab, mit schwarzem Tuch abdecken)*

Ganz früh am nächsten Morgen, nachdem der Sabbat vorbei ist, gehen drei Frauen zum Grab. Sie wollen den Körper von Jesus mit einer duftenden Salbe einreiben. Doch der Stein ist weggerollt, das Grab leer. *(Schwarzes Tuch abnehmen, Graböffnung mit weißem Chiffon)*

Ein Mann mit einem langen weißen Gewand sitzt dort und sagt: „Ihr sucht Jesus, den Gekreuzigten? Erschreckt nicht. Er ist nicht hier, er ist auferstanden. Geht und erzählt Petrus und den anderen Jüngern davon.“

**Zum Abschluss wird das Bodenbild noch einmal angeschaut und mit verschiedenen Legematerialien ergänzt.**

An welcher Stelle möchtest du etwas dazulegen?

- Einen Stein für etwas Schweres, Trauriges
- Eine Kerze für die Osterfreude
- Buchsbaumzweige für das neu beginnende Leben
- Bunte Kett - Legematerialien für eigene Gedanken zur Auferstehung

Als Erweiterung dieses Bodenbildes kann die Emmauserzählung (Lk 24, 13-35) hinzugenommen werden:

**6. Bild: Der Auferstandene begegnet den Jüngern aus Emmaus und ist bei ihnen zu Gast.**

Einige Tage später gehen zwei Männer von Jerusalem nach Emmaus. Sie sind niedergeschlagen und traurig und wissen nicht, wie es nun weitergehen soll. Da kommt ein Mann hinzu und geht mit ihnen – und sie erkennen ihn nicht. Er fragt: „Warum seid ihr so traurig?“ Er spricht mit ihnen, erzählt ihnen Geschichten, die sie mit Jesus erlebt hatten.





*(An die Auferstehungsszene ein graues Tuch anlegen, darauf 2 Holzfiguren stellen. Mit einem grünen Tuch die Form eines Hauses anlegen und symbolisch für die Tischgemeinschaft die weiße runde Decke mit der Jesuskerze platzieren.)*

Als sie zuhause ankommen ist es Abend geworden und sie bitten den Fremden, bei ihnen zu bleiben. Er setzt sich mit ihnen an den Tisch, spricht das Dankgebet und teilt mit ihnen Brot und Wein. Und daran erkennen sie ihn – es ist Jesus, der Auferstandene.

Doch der Fremde verschwindet wieder. Sie aber haben es erfahren:  
Jesus ist nicht tot, er wird immer bei uns sein. Das müssen sie den anderen erzählen.

**Das letzte Legebild mit Bild 1 vom Anfang vergleichen.**

**Differenzierte Aneignungswege**

 <p><b>Abstrakt-begrifflich:</b> Lernen durch Begriffe und Begreifen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Symbole, z. B. Kreuz deuten</li> <li>▪ Osterbotschaft erklären und deuten können</li> <li>▪ Erklärung des eigenen Kreuzes</li> <li>▪ Bodenbild deuten</li> </ul>
 <p><b>Anschaulich-modellhaft:</b> Lernen durch Abbild und Vorbild</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Stimmungen den Farben zuordnen</li> <li>▪ Eigenes Bodenbild gestalten</li> <li>▪ Eigenes Kreuz gestalten</li> </ul>
 <p><b>Konkret-handelnd:</b> Lernen durch Tun</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Bilder zu Ostern erstellen</li> <li>▪ Heftwerkstatt</li> <li>▪ Passions- und Ostergeschichte nacherzählen</li> <li>▪ Eigenes Kreuz gestalten</li> <li>▪ Bodenbild legen</li> </ul>
 <p><b>Basal-perzeptiv:</b> Lernen durch Wahrnehmen</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verschiedene Kreuze: sehen und berühren</li> <li>▪ Symbole: sehen, fühlen</li> </ul>

**Literatur:**

H.J.Fraisch, I.Gantschev: Der Chamäleonvogel, Güthersloher Verlagshaus 2004  
 Rainer Oberthür, Renate Seelig: Die Ostererzählung, Gabriel Verlag 2007  
 „Kindergottesdienst“ 1/03

Dr. Insa Rohrschneider „Ich bin die Auferstehung und das Leben“, Aus der Praxis für die Praxis, Pädagogisch-Theologisches-Institut Kassel 2012  
 Renate Schupp, Milada Krautmann: Die Ostergeschichte, Kaufmann 2015

